

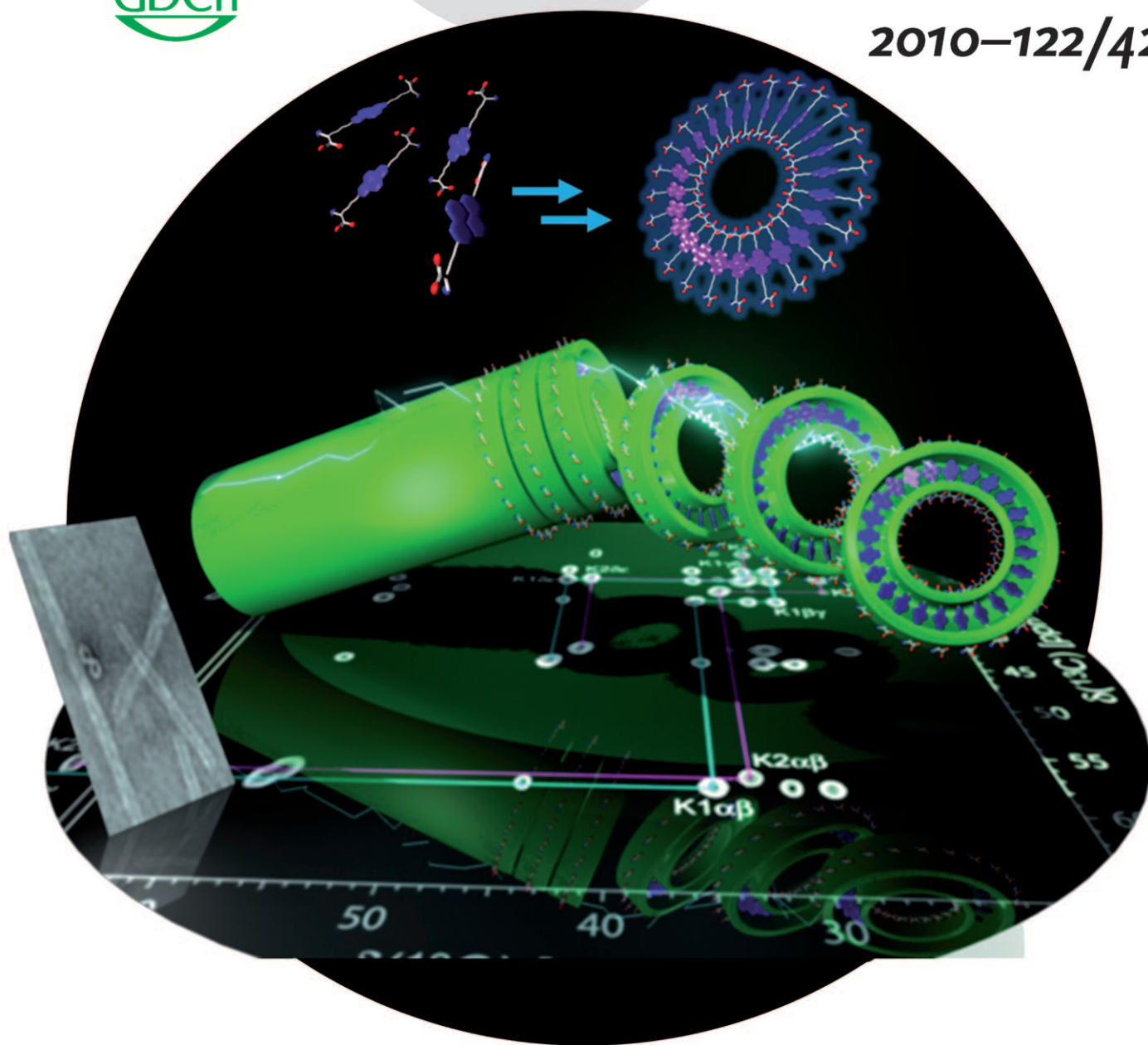
Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker



www.angewandte.de

2010–122/42



***n*-Halbleitende Nanoröhren ...**

... entstehen selbstorganisiert aus einem Naphthalintetracarbonsäurediimid-Lysin-Bolaamphiphil. J. R. Parquette et al. präsentieren in ihrer Zuschrift auf S. 7854 ff. das Aufbauprinzip solcher Nanoröhren: Durch Aggregation bilden sich gewölbte Monoschichtmembran-Ringe, die sich dann zu den Röhren stapeln. Festkörper-NMR-Spektroskopiestudien belegen eine außergewöhnlich homogene Konformation für die molekularen Baueinheiten, die einen effizienten Energietransport in den Nanoröhren gewährleistet.

 WILEY-VCH

Innentitelbild

**Hui Shao, James Seifert, Natalie C. Romano, Min Gao,
Jonathan J. Helmus, Christopher P. Jaroniec, David A. Modarelli und
Jon R. Parquette***

n-Halbleitende Nanoröhren entstehen selbstorganisiert aus einem Naphthalintetracarbonsäurediimid-Lysin-Bolaamphiphil. J. R. Parquette et al. präsentieren in ihrer Zuschrift auf S. 7854 ff. das Aufbauprinzip solcher Nanoröhren: Durch Aggregation bilden sich gewölbte Monoschichtmembran-Ringe, die sich dann zu den Röhren stapeln. Festkörper-NMR-Spektroskopiestudien belegen eine außergewöhnlich homogene Konformation für die molekularen Baueinheiten, die einen effizienten Energietransport in den Nanoröhren gewährleistet.

